

Zeichen der Zeit

Varg

Keine Wunde schmerzt so tief
Nicht Hieb, noch Messerstich
Wie der Verrat aus eigener Sippe
Die den Bund dir bricht

Schätze die, die treu dir sind
Erkenne ihr Gesicht
Verlasse selbst die Dunklen
Erkenne sie im Licht

Weiter, voran
Der Freiheit entgegen
Ein Schritt in neues Leben
Weiter, voran
Dies ist mein Weg

Wolkengleich im Winde treibend
Kein Wort der Treue tief herinn
Erkennst du jene falschen Freunde
Erst im schwersten Augenblick

Wenn dein Rücken frei vom Feind
Im tiefsten Schmerze sticht
Wenn kein Schwert dich dort verletzt
Tiefer noch – ein Freund den Bund dir bricht

Löse dich von wehenden Fahnen
Denn du brauchst sie nicht

Und stehe ich nun alleine hier
Die großen Worte zählten nicht
Schreit ich weiter auf diesem Weg
Der meiner ist
Und mich an meine Ziele führt

Jede Wunde hinterlässt Spuren
Jeder Schmerz verändert den Mensch

Blasse Narben zeigen auf
Was einst mit dir geschah
Vergangenes prägt Gegenwart
Mit jedem Lebensjahr

Ein Leben
Tief in Haut geschnitten
Äusserlich verheilt
Doch innerlich zerfrisst es mich
Und heilt nicht an der Zeit

Mein Schmerz ist die Wunde
Die Wunde mein Schmerz
Er sitzt tief in mir

Doch weiß ich nicht, wovon die Wunde nährt
Vieles vom Leben hat sie mich gelehrt

Der Kampf geht weiter gegen Wunden im Innern

Die Zeit, sie zeichnet sich selbst - Für immer

Zeichen der Zeit verblassen nicht
Doch deine Zukunft liegt offen im Licht